

Schulnachrichten 1898/99.

I. Personal der Anstalt.

A. Veränderungen im Lehrpersonale.

Am Schlusse des Schuljahres 1897/98 schieden aus dem Lehrkörper infolge der Ernennung zu wirklichen Lehrern die Supplenten A. Katzer, Dr. E. Loew und G. Leipold. An Stelle der beiden letzteren wurde Dr. Fr. Gatscha und E. W. Schreiber mittels Erlasses des h. k. k. n. ö. L. S. R. vom 14. October 1898, Z. 10463, als Supplenten bestellt, ebenso Dr. F. Zinner, der die Stelle des Supplenten Dr. Ph. Broch übernahm. Neu trat ferner in den Lehrkörper ein: Prof. R. Wolf und der Assistent E. Rotter, der statt Adolf de Raimondi als Assistent bestellt wurde.

Am Ende des I. Semesters wurde Schulrath Prof. Christian Jänicke mit Ab. Entschl. vom 20. Februar 1899 zum Director des k. k. Staatsgymnasiums in Oberhollabrunn ernannt. Jänicke hat sich durch seine vieljährige, vielseitige, segensreiche Thätigkeit an der Anstalt ein Denkmal gesetzt aere perennius.

B. Personalstand am Schlusse des Schuljahres.

I. Lehrpersonal.

a) Für die obligaten Fächer.

1. Director Josef Zycha, Latein in VII, wöchentlich 5 Stunden.
2. Prof. Josef Chodniček, VIII. Rangklasse, Weltpriester, Exhortator für die unteren Classen, Verwalter der Schülerlade, katholische Religionslehre in allen Classen, 8 Abtheilungen, wöchentlich 16, mit der Exhorte 18 Stunden.
3. Prof. Alfons Ritter von Rylski, VIII. Rangklasse, Ordinarius der VII., Mathematik in IIIa und b, IVb und VII, Physik in IVb und VII, wöchentlich 18 Stunden.
4. Regierungsrath Prof. Gustav Edler von Hayek, VIII. Rangklasse, Besitzer der k. k. goldenen Medaille für Wissenschaft und Kunst und der Kriegsmedaille, Ritter des kais. russ. Ordens der heil. Anna III. Cl., des königl. bayer. Verdienstordens des heil. Michael III. Cl., Ritter I. Cl. des großherzogl. Baden'schen Ordens vom Zähringer Löwen, Besitzer des königl. serb. und des fürstl. bulgar. Rothen Kreuzes, Correspondent der geol. Reichsanstalt etc., Custos des naturhistor. Cabinets,

Naturwissenschaft in Ia u. b, IIa u. b, IIIa u. b, V, VI u. Geographie in Ib, wöchentlich 19 Stunden.

5. Prof. Johann Spielmann, VIII. Rangklasse, Ordinarius der VIII., Custos des physikalischen Cabinets, Mathematik in IVa, V, VI, VIII, Physik in IVa und VIII, wöchentlich 18 Stunden.

6. Prof. Stephan Draczinski, VIII. Rangklasse, Ordinarius der IVa, Latein, Griechisch in IVa, Geographie und Geschichte in IIa, wöchentlich 14 Stunden.

7. Prof. Johann Kny, VIII. Rangklasse, Custos des historisch-geographischen und archäologischen Cabinets, Ordinarius der V., Geographie und Geschichte in V, VII und VIII, Deutsch in V und VII, wöchentlich 15 Stunden.

8. Prof. Anton Filipský, VIII. Rangklasse, Ordinarius der IIa, Latein und Deutsch in IIa, Griechisch in VII, wöchentlich 16 Stunden.

9. Prof. Dr. Rudolf Löhner, Ordinarius der IIb, Latein in IIb, Deutsch in IIb und VIII, wöchentlich 15 Stunden.

10. Prof. Dr. Josef Kohm, Ordinarius der VI., Latein u. Griechisch in VI, philos. Propädeutik in VII und VIII, wöchentlich 15 Stunden.

11. Prof. Dr. Anton Kunz, Ordinarius der Ib, Latein u. Deutsch in Ib, Latein in VIII, wöchentlich 17 Stunden. (S. unter *b* Nr. 3.)

12. Prof. Jakob Zeidler, Mitglied der k. k. Prüfungskommission für Candidaten des Lehramtes an höheren und an zweiclassigen Handelsschulen, sowie der k. k. Prüfungskommission für Candidaten des Lehramtes des Freihandzeichnens an Mittelschulen, war im I. Semester beurlaubt; im II. Semester Geographie und Geschichte in IIIa und IIIb, wöchentlich 6 Stunden.

13. Prof. Dr. Franz Spengler, Bibliothekar, Ordinarius der Ia, Latein und Deutsch in Ia, Deutsch in VI, wöchentlich 15 Stunden.

14. Prof. Dr. Karl Wessely, corresp. Mitglied der kais. Akademie der Wissenschaften in Wien, Ordinarius der IVb, Latein, Griechisch und Deutsch in IVb, Geographie und Geschichte in VI, wöchentl. 17 Stunden im I. Semester; Latein, Griechisch in IVb, Geographie und Geschichte in VI, Griechisch in VIII, wöchentlich 19 Stunden im II. Semester.

15. Prof. Raimund Wolf, Custos des Cabinets für Zeichnen, Zeichnen in Ia, Ib, IIa, IIb, IIIa, IIIb, wöchentlich 24 Stunden.

16. Turnlehrer Marcus R. Salzmänn, Landwehrhauptmann in E., obl. Turnen in allen Classen, wöchentlich 24 Stunden.

17. Supplent Dr. Friedrich Gatscha, Ordinarius der IIIa; im I. Semester Latein, Griechisch und Deutsch in IIIa und Geographie u. Geschichte in IIb mit 18 Stunden; im II. Semester Latein, Griechisch und Deutsch in IIIa, Latein in V mit 20 Stunden.

18. Supplent Dr. Karl Partisch, im I. Semester Geographie in Ia, Geographie und Geschichte in IIIa, IIIb, IVa, IVb, wöchentl. 17 Stunden; im II. Semester Geographie in Ia, Geographie u. Geschichte in IIb, IVa, IVb, Deutsch in IVa, IVb, wöchentlich 21 Stunden.

19. Supplent Emil W. Schreiber, Ordinarius der IIIb; im I. Sem. Latein, Griechisch und Deutsch in IIIb, Deutsch in IVa, wöchentlich 17 Stunden; im II. Sem. Latein, Griechisch u. Deutsch in IIIb, Griechisch in V, wöchentlich 19 Stunden.

20. Supplent Dr. Ferdinand Zinner, Mathematik in Ia, Ib, IIa, IIb, wöchentlich 12 Stunden.

21. Franz Sommer, als Supplent Zeichnen in IVa, IVb, als Assistent in Ia, IIa, IIb, wöchentlich 20 Stunden.

22. Assistent Ernst Rotter, Zeichnen in Ib, IIIa, IIIb, wöchentl. 12 Stunden.

23. Religionslehrer Josef Životský, Besitzer des gold. Verdienstkreuzes, evangelische Religionslehre in 3 Abtheil., wöchentl. 6 Stunden.

24. Religionslehrer David Graubart, mosaische Religionslehre in 4 Abtheilungen, wöchentlich 8 Stunden.

b) *Für die relativ-obligaten und nicht obligaten Lehrfächer.*

1. Johann Max Schreiber, Lehrer der Stenographie an der Wiener Universität, Stenographie in 3 Abtheilungen, wöchentlich 6 Stunden.

2. Christian Schmidt, Chordirigent bei St. Rochus, Gesang in 2 Abtheilungen, wöchentlich 4 Stunden.

3. Prof. Dr. Anton Kunz, Schönschreiben in Ia und b, IIa und b, in 4 Abtheilungen, wöchentlich 4 Stunden.

II. Dienstpersonal.

1. Franz Schönhofer, k. k. Schuldiener, Besitzer der Kriegsmedaille.

2. August Mantler, Hilfsdiener, Besitzer der Kriegsmedaille.

Für die Wintermonate war zur Aushilfe ein Heizer aufgenommen.

II. Lehrverfassung.

Die Lehrverfassung erfuhr im Schuljahre 1898/99 keine Änderung.

III. Lectüre.

a) *Latein.*

III. Cl. a und b: Cornelius Nepos, Miltiades, Themistocles, Aristides, Cimon, Pausanias, Epaminondas, Pelopidas, Agesilaus, Alcibiades. — Gatscha, Schreiber.

IV. Cl. a und b: Caesar, Bell. Gall. I, IV, VI (nicht ganz). Ovid (ed. Sedlmayer), Metam. I, 89—162; VI, 146—312; Fasti II, 83—118. — Wessely, Draczinski.

V. Cl.: Livius I. I, XXI c. 1—40. Ovid (ed. Sedlmayer), Metam. Nr. 2, 3, 4, 5, 6, 8, 20, 22; Fasti Nr. 1, 3, 13; Trist. Nr. 1, 8. Privatlectüre einzelner Schüler: Ovid, Metam. 10, 12, 13, 17, 18; Fasti 5, 11. — I. Sem. Jänicke, II. Sem. Gatscha.

VI. Cl.: Sallustius, bell. Jugurth. Cicero, or. in Catil. I. u. II. Caesar, bell. civ. I. Vergilius, Eclog. I, V; Georgica I, 1—42, 118—159; II 109—176, 458—540; III 478—566; V 315—558; Aeneis I. — Privatlectüre einzelner Schüler: Sallustius, bell. Catil.; Caesar, bell. civ. II. Cicero, or. in Catil. III u. IV. Vergilius, Eclog. VII, IX; Georg. III 319—345, 339—383; IV 8—50, 116 bis 148, 149—227. Biese, Römische Elegiker (S. 1—26, Catull, Tibull).

— Kohm.

VII. Cl.: Cicero, de lege Manilia, Laelius, de officiis. Vergilius, Aeneis II, IV, VI. Privatlectüre einzelner Schüler: Cicero, Livius, Sallustius, Vergil. — Jos. Zycha.

VIII. Cl.: Tacitus, Germania c. 1—27; Annal. I. c. 1—30, 33 bis 35, 40—43, 52, 61, 62, 69—83, II c. 26, 41—44, 53—61, 69 bis 83, 88. Horat., Carm. I. 1, 3, 9, 11, 14, 22, 31, 34, 37; II. 2, 3, 6, 7, 10, 14, 16, 18; III. 1, 2, 3, 8, 9, 13, 16, 21, 30; IV. 3, 7, 9, 12; Epode 2; Satir. I. 1, 6, 9; II. 6; Epist. I. 2, 20. Privatlectüre einzelner Schüler: Cicero, 1. u. 2. philipp. Rede; Laelius, Tuscul. I; Liv. II u. XXIII; Vergil, Aen. I. V, VII, VIII, IX, X; Tacitus, Dialogus, Agricola, Annal. I. XV in Auswahl; Catull, Tibull, Propertius (nach Schulzes Ausgabe für den Schulgebrauch). — Kunz.

b) Griechisch.

V. Cl.: Xenophon (nach Schenkls Chrestomathie), Anab. 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8. Homer, Ilias I, II, 1—483. Privatlectüre einzelner Schüler: Xenophon, Kyr. 1, 2, 3, 4, 10. — Jänicke; Schreiber (II. Sem.).

VI. Cl.: Xenophon (Schenkls Chrestom.), Kyrup. Nr. IX und X; Memorab. I, III u. V. Homer, II. III, IV 1—222; VI 1—34, 312 bis 529; VII 1—312, IX, XVI 419—867; XVIII 1—147, 478—617; XXII. Herodot (Auswahl nach Scheindler), I 23—24, 28—33; V 99—126; VI 43—45, 94—120; VII 198—238; VIII 1—26. Privatlectüre einzelner Schüler: Xenoph. Memor. II. Herodot I 5, 85—88, 204 bis 214; II 2; III 1—3, 14—15, 39—43, 119, 120—125, 153—159; V 35—38, 49—54; VII 33—56, 100—105, 131—144, 172—177; VIII 40—96. Homer, II. IV 223—544; V; VI 1—312; VII 313—482; VIII, X, XI, XII, XIII, XIV, XV, XVI 1—419; XVII, XVIII 148—478; XIX, XX, XXI, XXIII, XXIV. Biese, Griech. Lyrik (S. 1—22, Die Elegie). — Kohm.

VII. Cl.: Demosthenes, Olynth. I u. III. Phil. I u. III. Homer, Odyssee I, V, VI, VII, IX, XI, XIII. Privatlectüre einzelner Schüler: Homer, Ilias IV, V, VII, VIII, X, XI, XII, XIII, XIV, XIX, XX, XXIII; Odyssee II, III, IV, VIII, X, XX, XXIII. Demosthenes, Philipp. II; Olynth. II, *περὶ τῶν ἐν Χερσον., περὶ τῆς εἰρήνης*. — Filipický.

VIII. Cl.: Platon, Apologie, Kriton, Protagoras 1—11. Sophokles, Antigone. Homer, Odyssee XV, XVI. Privatlectüre einzelner Schüler: Hom., Ilias 2, 4, 7, 8, 10, 14, 18, 19—23; Odyssee 1, 3, 8, 10—13, 16, 19—21, 23, 24. Demosthenes, de pace, de corona, 1. Philippische Rede. Xenophon, Memorabilien 1, 3—5; Kyrup. 1, 2, 3, 5, 9, 10, 12—14 (Schenk). Plato, Laches, Euthyphron. Herodot VIII, IX (Auswahl). Sophokles, Aias. Plutarch, Perikles, Brutus. — Jänicke. Wessely (II. Semester).

c) Deutsch.

V. Cl.: Grundlage der Schul- und Privatlectüre bildete das Lesebuch, für Wielands Oberon die Gräser'sche Ausgabe. — Kny.

VI. Cl.: Schullectüre (größtentheils nach dem Lesebuch): Insbesondere Auswahl aus den Nibelungen und aus Walther; Lessings Minna von Barnhelm. Privatlectüre: Lessings Emilia Galotti, Nathan. — Spengler.

VII. Cl.: Schullectüre zunächst nach dem Lesebuche. Außerdem wurde gelesen: Goethes Iphigenie, Schillers Wallenstein. Privatlectüre: 1. Semester, Der Cid, Götz von Berlichingen, Clavigo, Egmont, Tasso; 2. Semester, Die Räuber, Fiesco, Kabale und Liebe, Don Carlos, Julius Cäsar. — Kny.

VIII. Cl.: Schullectüre: 1. nach dem Lesebuche; 2. Hermann und Dorothea; Laokoon (Auswahl). Privatlectüre: Jungfrau von Orleans, Braut von Messina, Tell; Faust I.; Hermannsschlacht; König Ottokars Glück und Ende. — Löhner.

IV. Themen der deutschen Aufsätze und Redebübungen im Obergymnasium.

(H. = Hausarbeit, S. = Schularbeit.)

V. Classe.

1. Der Herbst (Schilderung). (S.) — 2. Ähnlichkeiten der Gedichte „Die Kraniche des Ibykus“ von Schiller und „Die Sonne bringt es an den Tag“ von A. v. Chamisso. (H.) — 3. Wodurch verschuldet der Taucher in Schillers gleichnamigem Gedichte seinen Untergang? (S.) — 4. Mit welchem Rechte nennt man die Kohlen das schwarze Gold? (H.) — 5. Tells Tod. Gemälde auf Grundlage des Uhland'schen Gedichtes. (S.) — 6. Die Macht des Feuers. (H.) — 7. Warum lieben wir die Blumen? (S.) — 8. Die römische Welt nach der Schilderung in Geibels Gedicht „Der Tod des Tiberius“. (H.) — 9. Was erzählen die drei Schiefertafeln in Chamissos „Salas y Gomez“? (S.) — 10. Wie rettet sich Reineke vor dem Galgen? (S.) — 11. Disposition der Rede des Kaiphas in Klopstocks „Messias“, 4. Ges. (H.) — 12. Ursachen des peloponnesischen Krieges. (S.) — 13. Jugend und Frühling. Vergleich. (H.) — 14. Hüons Abenteuer mit Scharlot. Nach Wielands Oberon. (S.) — 15. Warum lieben wir unsere Heimat? (H.) — 16. „Man lobt nach dem Tode manchen Mann, der Lob im Leben nie gewann.“ (S.) — 17. „Männerwaffen.“ Von J. G. Seidl. Gedankengang. (H.) — 18. „Das Lied vom alten Hildebrand.“ Inhaltsangabe. (S.)

Kny.

VI. Classe.

1. Wem Gott will rechte Gunst erweisen, den schickt er in die weite Welt. (H.) — 2. Steter Tropfen höhlt den Stein. (S.) — 3. Welchen Umständen verdankt Hellas die hohe Entwicklung seiner Cultur? (H.) — 4. Siegfried im 8. Liede. (S.) — 5. Gäste in der Ritterburg. (H.) — 6. Der Saalbrand. (Nibl. XX, 25 ff., Übers.) (S.) — 7. Jeder ist seines Glückes Schmied. (H.) — 8. Hallers Alpen, 1—7 (Inhalt und Gliederung). (S.) — 9. Früh übt sich, wer ein Meister werden will. (H.) — 10. Klopstock: Die beiden Musen. (Inhaltsangabe und Erklärung.) (S.) — 11. Die Vorfabel in Lessings Minna von Barnhelm. (H.) — 12. Die Dame in Trauer. (Ihre Bedeutung für Lessings Lustspiel.) (S.) — F. Spengler.

VII. Classe. Deutsche Arbeiten.

1. Ist der Mensch wirklich ein „Kind der Sorge“? (H.) — 2. Über den Nutzen des Studiums fremder Sprachen. (Nach Herder.) (S.) — 3. Vorzüge des Stadtlebens im Gegensatz zu Hölty's „Lob des Landlebens“. (H.) — 4. Götz und Weislingen. Charakteristik. (S.) — 5. Clavigo und Carlos. (H.) — 6. Bedeutung der Volksscenen in Goethes Egmont. (S.) — 7. Der Expositionsmonolog in „Iphigenie auf Tauris“ in seiner Bedeutung. (H.) — 8. Antonio Montecatino. (S.) — 9. Wie begründet Schiller seine Ansichten über die Schaubühne als moralische Anstalt. (?) (H.) — 10. Welche Eigenthümlichkeiten weisen die Jugenddramen Schillers der Sturm- und Drangperiode zu? (S.) — 11. Die Herrschaft der Dreißig in Athen und die Schreckensherrschaft in Paris. Historische Parallele. — 12. „Wallensteins Lager“ im Verhältniß zur ganzen Trilogie. (S.)

Redeübungen.

1. Schiller als Historiker. — 2. Poesie und Dichter. — 3. Der Cid als Typus eines Ritters. — 4. Werke der Weltliteratur. — 5. Wie verlor Spanien seine Colonien? — 6. Verwendung der Elektrizität zu Beleuchtungszwecken. — 7. Gegensätze in Goethes „Götz“. — 8. Shakespeares „Julius Cäsar“. — 9. Zweite Türkenbelagerung Wiens. — 10. Iphigenie bei Goethe und Euripides. — 11. Über Schillers „Räuber“. — 12. Das Schicksal im Drama. — Kny.

VIII. Classe. Deutsche Arbeiten.

- Aufsätze: 1. Ein Bild aus Goethes „Hermann und Dorothea“. (Nach freier Wahl.) (H.) — 2. Die Composition des Liedes von der Glocke. (S.) — 3. Was ist Bildung, und wer ist wahrhaft gebildet zu nennen? (H.) — 4. Wie fruchtbar ist der kleinste Kreis, Wenn man ihn wohl zu pflegen weiß! (Goethe). (S.) — 5. Wie muss Tells That beurtheilt werden? (H.) — 6. Über den Begriff des Romantischen in der Poesie. (S.) — 7. Der Vertrag zwischen Faust und Mephistopheles in Goethes Dichtung. (H.) — 8. Nach Lessings Laokoon (alternativ): a) Wie lässt sich vom Standpunkt der antiken, wie vom Standpunkt der modernen Kunstanschauung aus der Beweis führen, dass Laokoon nicht schreiend dargestellt wurde? b) Was ist ein poetisches Gemälde, und warum ist es dem Maler unmöglich, dem Dichter bei der Darstellung eines solchen Gemäldes zu folgen? (S.) — 9. Wichtigkeit der Berufswahl. (Eine Betrachtung.) (H.) — 10. Warum sind Schillers Meisterwerke eine Quelle edelster Begeisterung? (Maturitätsthema.)

Redeübungen.

1. Charaktere in „Hermann und Dorothea“. — 2. Epischer Stil in „Hermann und Dorothea“. — 3. Schillers „Turandot“. — 4. Die Fragen von Furcht, Mitleid und Katharsis in der Tragödie. (Im Anschlusse an Lessings Dramaturgie.) — 5. Schuld und Sühne in der „Braut von Messina“. — 6. Das Demetrius-Fragment. — 7. Die älteste deutsche Dichtung. — 8. Blütezeit der mittelhochdeutschen Dichtung. — 9. Die deutsche Literatur vom ausgehenden Mittelalter bis zum Beginn der zweiten classischen Periode. — 10. Österreichs Antheil an der Entwicklung der deutschen Literatur.

Dr. R. Löhner.

V. Statistik der Schüler

im Schuljahr 1898/99.

i. Zahl.	C l a s s e												Zusammen
	I.		II.		III.		IV.		V.	VI.	VII.	VIII.	
	a	b	a	b	a	b	a	b					
Zu Ende 1897/98	56	55	43	42	35	36	33	34	49	36	29	23	471
Zu Anfang 1898/99	68	61	49	46	40	40	34	33	57	38	36	30	532
Während des Schuljahres eingetreten	—	3	1	1	—	—	1	1	1	—	—	—	8
Im ganzen also aufgenommen	68	64	50	47	40	40	35	34	58	38	36	30	540
Darunter:													
Neu aufgenommen	60	57	4	3	7	4	3	2	8	2	1	2	153
und zwar auf Grund einer Aufnahmsprüfung	58	55	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	114
aufgestiegen	—	—	4	1	3	1	1	1	7	1	—	1	20
Repetenten	2	2	—	2	4	2	2	1	1	1	1	1	19
Wieder aufgenommen	8	7	46	44	33	36	32	32	50	36	35	28	387
u. zw.: aufgestiegen	—	—	43	39	32	35	31	30	45	34	32	26	347
Repetenten	8	7	3	5	1	1	1	2	5	2	3	2	40
Während des Schuljahres ausgetreten	7	11	5	1	4	2	6	3	4	1	1	2	47
Schülerzahl zu Ende 1897/98	61	53	45	46	36	38	29	31	54	37	35	28	493
Darunter:													
Öffentliche Schüler	61	53	44	46	36	38	29	31	43	37	35	28	491
Privatisten	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	2
2. Geburtsort (Vaterland).													
Wien	42	35	28	32	24	25	19	17	33	28	23	20	326 ²
Niederösterreich außer Wien	7	7	5	3	2	3	1	5	7	3	4	1	48
Oberösterreich	—	—	—	2	1	—	1	1	—	—	—	2	7
Salzburg	1	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	3
Steiermark	1	4	—	1	1	2	1	1	—	1	—	—	12
Kärnten	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1
Krain	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Küstenland	—	1	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	3
Tirol	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—	3
Vorarlberg	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	2
Böhmen	3	1	2	2	1	1	3	3	2	1	1	—	20
Mähren	1	3	5	1	1	4	2	1	5	2	5	2	32
Schlesien	—	1	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	3
Galizien	1	—	—	1	2	—	—	—	1	—	1	—	6
Länder der ungar. Krone	3	—	4	1	2	1	1	1	1	1	1	3	19
Bosnien	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	2
Deutsches Reich	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1
Holland	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Türkei	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1
Summe	61	53	44	46	36	38	29	31	53	37	35	28	491 ²

	C l a s s e												Zusammen
	I.		II.		III.		IV.		V.	VI.	VII.	VIII.	
	a	b	a	b	a	b	a	b					
7. Classification.													
<i>a) Zu Ende des Schuljahres 1898/99.</i>													
I. Fortgangsklasse mit Vorzug..	10	10	6	9	4	5	6	6	8	7	3	3	7
I.	39	27	29 ¹	31	20	26	19	21	38 ¹	28	31	24	333 ²
Zu einer "Wiederholungsprüfung zugelassen	2	3	—	2	5	—	3	2	1	—	1	—	19
II. Fortgangsklasse	8	10	8	4	6	5	—	1	6	—	—	—	48
III. "	2	3	1	—	1	2	1	—	—	2	—	1	13
Zu einer Nachtragsprüfung krank- heitshalber zugelassen.. ..	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1
Ausserordentliche Schüler	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summe	61	53	44 ¹	46	36	38	29	31	53 ¹	37	35	28	491 ²
<i>b) Nachtrag zum Schul- jahre 1897/98.</i>													
Wiederholungsprüfungen waren bewilligt	5	1	4	2	2	8	1	1	0 ¹	4	2	—	30 ¹
Entsprochen haben	5	—	3	2	2	7	—	—	0 ¹	4	1	—	24 ¹
Nicht entsprochen haben (oder nicht erschienen sind)	—	1	1	—	—	1	1	1	—	—	1	—	6
Nachtragsprüfungen waren be- willigt	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	2
Entsprochen haben	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nicht entsprochen haben	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Nicht erschienen sind	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1
Darnach ist das Endergebnis für 1897/98:													
I. Fortgangsklasse mit Vorzug	7	8	6	6	7	5	6	8	6	2	3	2	66
I. "	39	31	33	28	25	27	24	22	36 ¹	32	23	20	340 ¹
II. "	8	15	3	5	1	2	2	2	5	1	3	1	48
III. "	2	1	1	3	2	2	1	1 ¹	—	1	—	—	14 ¹
Ungeprüft blieben.	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1
Summe	56	55	43	42	35	36	33	33 ¹	48 ¹	36	29	23	469 ²
8. Geldleistungen der öffent- lichen Schüler.													
Das ganze Schulgeld zu zahlen waren verpflichtet:													
Im ersten Semester	44	41	19	17	18	10	12	14	29	15	15	16	250
" zweiten "	29	17	20	17	16	12	14	12	31	15	14	15	212
Zur Hälfte waren befreit:													
Im ersten Semester	—	—	4	2	4	—	—	1	1	3	3	—	18
" zweiten "	—	3	4	3	3	—	—	1	1	2	3	1	21
Ganz befreit waren:													
Im ersten Semester	20	15	25	27	18	30	21	19	27	20	18	13	253
" zweiten "	32	34	21	26	18	26	17	20	23	20	18	13	268

	C l a s s e																Zusammen
	I.		II.		III.		IV.		V.	VI.	VII.	VIII.					
	a	b	a	b	a	b	a	b									
Das Schulgeld betrug im ganzen:																	
Im ersten Semester..... fl.	1100	1025	525	450	500	250	300	362.5	737.5	412.5	412.5	400	400	647.5			
" " zweiten "..... fl.	725	462.5	550	462.5	437.5	300	350	312.5	787.5	400	387.5	387.5	400	5562.5			
Summe..... fl.	1825	1487.5	1075	912.5	937.5	550	650	675	1525	812.5	800	787.5	800	12037.5			
Die Aufnahmestaxen betragen... fl.	126	115.5	6.3	6.3	14.7	6.3	6.3	2.1	14.7	4.2	2.1	4.2	2.1	308.7			
Die Lehrmittelbeiträge betragen "	136	126	98	94	80	80	70	68	114	76	72	58	72	1072			
Die Spielmittelbeiträge betragen ..	31.5	28	24.5	20.5	19.5	18	15.5	14	25.5	17	15	12.5	15	241.5			
Summe..... fl.	293.5	269.5	128.8	120.8	114.2	104.3	91.8	84.1	154.2	97.2	89.1	74.7	89.1	1622.2			
Die Taxen für Zeugnisduplicate betragen..... fl.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	16			
Summe..... fl.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1638.2			
9. Besuch in den relativ obligaten und nicht obligaten Gegenständen.																	
Kalligraphie I Curs.....	61	53	—	46	—	—	—	—	—	—	—	—	—	114			
" " II.....	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	90			
Gesang I. Curs.....	15	13	44	6	—	4	—	—	—	—	—	—	—	28			
" " II.....	—	—	6	6	2	—	14	—	1	—	—	—	—	19			
Stenographie I. Curs, 1. Abth.....	—	—	—	—	—	—	—	—	10	—	—	—	—	24			
" " I.....	—	—	—	—	—	—	—	—	12	—	—	—	—	23			
" " II.....	—	—	—	—	—	—	—	—	11	9	2	—	—	22			
10. Stipendien.																	
Anzahl der Stipendisten.....	—	—	1	—	—	2	1	2	4	1	1	1	1	13			
Gesamtbetrag der Stipendien fl.	—	—	800	—	—	460	300	550	822.5	190	400	315	—	3837.5			

VI. Unterstützungswesen.

Stipendien.

Zahl und Gesamtbetrag der Stipendien sind Seite 30 unter 10 angegeben.

Schülerlade.

Gebahrung mit dem Gelde der Schülerlade im Schuljahre 1898/99.

		fl.	kr.
A. Einnahmen.			
<i>a) Zinsen:</i>			
1.	Der A. Bergmiller'schen Stiftung.....	281	40
2.	Der Sparcassaeinlagen (zum Theile behoben).....	123	93
3.	Coupons des Rentencapitals.....	29	40
<i>b) Geldgeschenke:</i>			
1.	Reinertrag eines Unterhaltungsabends im Reiterbunde.....	3	80
2.	Dasselbe.....	10	—
3.	Weihnachtssammlung:		
der	I. a Classe	fl. 18·80	
"	I. b "	" 14·40	
"	II. a "	" 20·—	
"	II. b "	" 20·50	
"	III. a "	" 16·50	
"	III. b "	" 16·25	
"	IV. a "	" 8·50	
"	IV. b "	" 8·50	
"	V. "	" 40·20	
"	VI. "	" 14·90	
"	VII. "	" 16·80	
"	VIII. "	" 15·10	
	Zusammen.... fl. 210·45	210	45
	Summe.....	658	98
B. Ausgaben.			
1.	Für Schulbücher.....	342	39
2.	In barem an Unterstützungen.....	174	—
	Summe.....	516	39

	fl.	kr.
C. Bilanz.		
a) Activa:		
1. Activer Cassarest von 1897/98.....	518	67½
2. Einnahmen von 1898/99.....	658	98
Summe.....	1177	65½
b) Passiva.		
1. Ausgaben von 1898/99.....	516	39
2. Das capitalisierte Fünftel gewisser Einnahmen sub b.....	44	85
Summe.....	561	24
Verbleibt der active Cassarest.....	616	41½
D. Vermögensstand der Schülerlade.		
1. Bergmiller'sche Stiftung.....	6700	—
2. Capitalsanlage bis 1898.....	837	85
3. Capitalsanlage von 1899.....	44	85
4. Cassarest von 1899.....	616	41½
Summe.....	8199	11½
Nachgewiesen in:		
1. Vinculirter Notenrente.....	6700	—
2. An Sparcassaeinlagen.....	471	11
3. In Rentenpapieren.....	1012	67
4. Bar.....	15	33½
Summe.....	8199	11½

Josef Chodniček,
Verwalter der Schülerlade.

Allen Wohlthätern der Schülerlade wird hiemit vom Lehrkörper
der wärmste Dank ausgesprochen.

VII. Bericht über die Lehrmittelsammlungen.

1. Bibliothek (II. Inventar).

a) Lehrerbibliothek.

Possanner, Freih. v., Die Pensionen und Provisionen der k. k. Civil-Staatsbediensteten. (Forts.) — Thompson-Lummer, Über sichtbares und unsichtbares Licht. — Roscoe-Schorlemmers Lehrbuch der Chemie von Julius Wilh. Brühl, VI. Bd. — Friedrich Blass, Die attische Beredsamkeit, III, 2. — Rein, Encyclopäd. Handbuch der Pädagogik. (Forts.) — Joh. Schwarz, Geschichte der Savoy'schen Ritterakademie in Wien von 1746–1778. — Franz Bendt, Der Drehstrom. — W. Grosse, Der Äther und die Fernkräfte. — Gust. Wiedemann, Die Lehre von der Elektrizität, IV. Bd. — F. Grassauer, Generalkatalog der laufenden periodischen Druckschriften. — H. Jurenka, Die neugefundenen Lieder des Bakchylides. — Fr. Schur, Lehrbuch der analytischen Geometrie. — Zur Geschichte und Statistik des Volksschulwesens. Zugleich Katalog der Jubiläums-Sonderausstellung „Jugendhalle“. Wien 1898. — Felix Dahns sämtliche Werke. (Forts.) — Wohlrab, Platons Euthyphron erkl. (3 Exempl.) — W. M. Lindsay, Die lateinische Sprache. — Conrad Retzhwisch, Jahresberichte über das höhere Schulwesen, XII. Jahrg. — Weltrich, Fr. Schiller. (Forts.) — Fr. Rosenberger, Die moderne Entwicklung der elektrischen Principien. — Karl Heim, Die Einrichtung elektrischer Beleuchtungsanlagen für Gleichstrombetrieb. — L. Graetz, Die Elektrizität und ihre Anwendungen. — Baumeister, Handbuch der Erziehungs- und Unterrichtslehre. (Forts.) — Grimm, Deutsches Wörterbuch. (Forts.) — Nagl und Zeidler, Deutschösterreichische Literaturgeschichte. (Forts.) — H. Müller, Leitfaden der ebenen Geometrie. — Anzengrubers Gesammelte Werke. (Forts.) — Neubauer-Diviš, Jahrbuch des höheren Unterrichtswesens. 1898. — T. Cauer, Grammatica militans. — K. E. Georges, Lateinisches Wörterbuch. (2 Bde.) — Verordnungsblatt des k. k. Ministeriums für C. u. U. 1899. (2 Exempl.) — Curtius-Hartel, Griechische Grammatik. — Willomitzer, Deutsche Schulgrammatik. — S. Filastrii, Diversarum hereseon liber ex rec. Fried. Marx. — Jugendhalle. (2 Ex.) — Cicero, de officiis, ed. Tempisky. — Wiedemanns Annalen der Physik und Chemie. (Ergänzungsheft.) — Neubauer und Diviš, Jahrbuch des höheren Unterrichtswesens in Österreich. 1899. — Euphorion von Aug. Sauer. (Ergänzungsheft.) — Dr. Robert Lüpke, Handbuch der Elektrochemie. — Iwan Müller, Handbuch der class. Alterthumswissenschaft. (Forts.) — Otto F. v. Bismarck, Gedanken und Erinnerungen. — Hann, Hochstetter, Pokorny, Allgemeine Erdkunde. 5. Aufl. (Forts.) — M. Tullii Ciceronis scripta quae manserunt omnia rec. C. F. W. Mueller, Partis IV. Vol. 1, 2, 3. (In je 6 Exempl.) — W. Jerusalem, Einleitung in die Philosophie. — M. Wildermann, Jahrbuch der Naturwissenschaften. 1898–1899.

Programme österreichischer Mittelschulen pro 1898: 291. — Programme von höheren Schulen aus dem Deutschen Reiche pro 1898: 271.

Außerdem wurden die im Jahre 1898 gehaltenen Zeitschriften auch für das Jahr 1899 fortbezogen.

Geschenke. Von Ungenannten: F. A. v. Lehner, Die Marienverehrung in den ersten Jahrhunderten. — Ed. v. Hartmann, Philosophie des Unbewussten. 7. Aufl. — G. W. Rabeners Satiren 1766. — Dass. 1771. — Wieland, Attisches Museum. — J. G. Dyk, Graf von Essex. — K. Bartsch, Das Rolandlied. — Karl Kiesel, Deutsche Stilistik. — L. Auspitz, Der Stil. — W. Hartel, Homerische Studien. — Homers Odyssee, übersetzt von A. Kähler. — Dass., übers. von J. H. Voß, bearb. von Dr. Bernhard Kuttner. — C. Tacitus, Dialogus de oratoribus. Erkl. von G. Andresen. — Quintiliani inst. orat. Erkl. von E. Bonnel. — Thukydides Reden und Urkunden aus dem Pelop. Kriege, übers. von K. Beck. — H. Bertram, Platons Vertheigungsrede des Sokrates. — G. Weyrauch, Aeschyli Agamemnon. — J. Lattmann, Corn. Nepotis liber. — Karl Krumbach, Deutsche Aufsätze. — Stallbaum, Platonis

III. Bezirk.

opera III. — H. Lorm, Der grundlose Optimismus. — Oskar Lenz, Wanderungen in Afrika. — Von der Verlagshandlung: Kartographische Studien. I. Schattenplastik und Farbenplastik. Von Dr. Karl Peucker. Artaria 1898. — Von der k. k. Geologischen Reichsanstalt: Verhandlungen 1899. — Vom Herrn Landesschulinspector L. Lampel: Kürschner, Deutsche Nationalliteratur. Lief. 876 bis Schluss.

b) Schülerbibliothek.

Josef Wagner, Realien des römischen Alterthums. (5 Ex.) — J. Wagner, Realien des griechischen Alterthums. (5 Ex.) — Heinrich Herb, Mein Vaterland, mein Österreich. — Karl May, Durch die Wüste. — Ders., Satan und Ischariot. — Ders., Orangen und Datteln. — Ders., Winneton, der rothe Gentleman. — F. Czekansky, Mit vereinter Kräfte Walten. (2 Ex.) — Karl May, Weihnacht. Fr. Wiedemann, Unter deutschen Eichen. — J. Pederzani-Weber, Der Kinderkreuzzug. — K. Th. Kriebitzsch, Für freie Stunden. — H. Prosecko, Unseres Kaisers Jubelfest. — L. Pichler, Der Steinmetz von Speyer. — Dies., Vater Friediberts Haus. — J. Gerstendörfer, Eine Fahrt auf der Donau. — Harriet-Beecher-Stowe, Onkel Toms Hütte. — Marryat, Japhet. — Ders., Jacob Ehrlich. — J. Wichner, Aus der Mappe eines Volksfreundes. — Ders., Im Schneckenhause. — Ders., Im Studierstädtlein. — Ders., Erlauschtes. — Ders., Alraunwurzeln. — Bechstein, Neues deutsches Märchenbuch. — Otfried Mylius, Drei Jahre unter arabischen Seeräubern. — M. Kümmerl, Der Untergang der Seminolen. — Witlaczil, Praterbuch. (2 Ex.) — K. Schober, Quellenbuch zur Geschichte der Österr.-ungar. Monarchie. (2 Ex.) — F. Otto, Männer eigener Kraft. — R. Münchgesang, Der Gießerbursch von Nürnberg. — Ders., Der Altar des unbekanntenen Gottes. — Th. Kellner, Der Sieg des Kreuzes. — Alfred Freih. v. Koudelka, Unsere Kriegsmarine. — Franz Czekansky, Markwart, der Klosterknecht. — Ders., Hammer und Ambos. — Ders., Aus Friedens- und Kriegeszeit. — Ders., Glück auf, Ihr Knappen all! — Fr. Deill, Unter Habsburgs Kriegesbanner, III. Bd. — H. Fraungruber, Thierfreundliche Jugend. — Hans Lange, In Krieg und Frieden. — D. F. Weinland, Rulaman. — Th. Bade, Der Skalpjäger. — Nagl und Zeidler, Deutsch-österreichische Literaturgeschichte. — Bermbach, Der elektrische Strom. — Ad. Stifter, Ausgewählte Werke: — Jos. Wichner, Jahresringe. — Weise, Schrift- und Buchwesen in alter und neuer Zeit. — Hachtmann, Olympia und seine Festspiele. — Hans von der Sann, Mit Gott für Kaiser und Vaterland! — Blochmann, Luft, Wasser, Licht und Wärme. — Karl Franke, Die Brüder Grimm. — L. Graetz, Kurzer Abriss der Elektrizität.

Geschenk vom Verleger: Josef Voit, Denkwürdige Tage Österreichs. Wien, Möbius 1897.

Die Vermehrung der Bibliothek beträgt 134 Nummern mit 954 Stücken. Im ganzen enthält die Bibliothek 4275 Nummern mit 24.480 Stücken.

2. Geographische und historisch-archäologische Lehrmittel (III. Inventar).

Neuanschaffungen: J. Lohmeyer, Wandtafeln für den geschichtlichen Unterricht, mit drei erklärenden Texten. — Instructionsglobus. — Altösterreich, von Konrad Grefe, Lief. 13—24, s. Erläut. — Zehn Wandbilder zur österreichischen Geschichte, von Gerasch u. Rusch. — Classischer Bilderschatz, von Reber u. Bayersdorfer. Bd. X, Lief. 18—24, Bd. XI, Lief. 1—16 incl. — Classischer Sculpturenschatz, von Reber u. Bayersdorfer. Bd. II, Lief. 18—24, Bd. III, Lief. 1—16. — Römischer Legionär; griechischer Hoplit (Gipsfiguren, Geschenk des Herrn Moriz Schroth).

Die Sammlung zählt 221 Nummern mit 1330 Stücken.

3. Lehrmittel für den Unterricht in der Naturgeschichte (IV. Inventar).

Neu angeschafft:

Leuckart's Zoologische Wandtafeln, Serie II, Tafel 9. Die Sammlung zählt 1806 Nummern mit 7023 Stücken.

4. Lehrmittel für den Unterricht in der Physik (V. Inventar).

1. Stativ für das Hitzdrahtampèremeter. — 2. Zwei Diapositive über Gletscherphänomene. — 3. Zwei Wandschrauben. — 4. Messingdrahtspirale für Transversalwellen und deren Reflexion nach Weinhold. — 5. Regulierwiderstand von 51 Ohm in Stufen von 0.1 Ohm für 30 Amp. von Siemens und Halske. — 6. Vorschaltwiderstand für 15 Amp. von Siemens und Halske. — 7. Ausschalter für 50 Amp. von Siemens und Halske. — 8. Einleitung von Gleichstrom aus dem Kabelnetz der Allgemeinen Österreichischen Elektrizitätsgesellschaft durch ein Fünffleitersystem bis zu 440 Volt in Stufen von 110 Volt. — 9. Umbau der Gleichstromdynamomaschine für die Entnehmung von ein-, zwei- und dreiphasigem Wechselstrom.

Da das physikalische Cabinet seit Jahren an das Kabelnetz der Internationalen Elektrizitätsgesellschaft angeschlossen ist, so verfügt es nunmehr infolge der unter 8 und 9 angeführten Einrichtungen über alle Arten elektrischer Ströme.

Das physikalische Cabinet erhielt einen Zuwachs von 7 Nummern mit 10 Stücken.

Im ganzen enthält die physikalische Sammlung 1019 Nummern mit 2528 Stücken.

5. Lehrmittel für den Unterricht im Freihandzeichnen (VI. Inventar).

Die Sammlung wurde im Schuljahre 1898/99 um 68 Modelle, 178 Vorlagen und ein Handbuch der Ornamentik von F. S. Meyer vermehrt. Auch kamen 11 Stück diverse kunstgewerbliche Objecte hinzu. Im ganzen zählt die Sammlung 489 Nummern mit 1995 Stücken.

6. Lehrmittel für den Unterricht in der Mathematik (VII. Inventar).

Erhielten im Schuljahre 1898/99 keinen Zuwachs. Im ganzen enthält die Sammlung 24 Nummern mit 211 Stücken.

VIII. Verzeichnis der bis zum Schlusse des II. Semesters an der Anstalt verbliebenen Schüler.

(Durch * sind die Vorzugsschüler hervorgehoben.)

I. Classe a.

Bambule Alexander,	Klein Alexander,	Prochaska Franz,
Broser Arpad,*	Kraft Adolf,	Radislovich Otto,
Craiovean Olympius,	Kratochwil Rudolf,	Rainer Wilhelm,
Egeler Rudolf,*	Lahr Karl,	Raubitschek Otto,
Ehrentheil Adolf,*	Linsmayer Konrad,	Reichel Alois,
Engel Siegmund,	Loidl Norbert,	Rosenzweig Isaak Löbel,
Eppel Franz,	Löw Bruno,	Schack Gustav,
Freud Wilhelm,	Marianek Franz,	Schentz Johann,
Gartner Johann,*	Maurer Anton,	Schneider Emil,
Gold Fritz,	Mieling Hubert,	Schwabl Leopold,*
Grodcanin Krilan,	Neubrunn Alexander,	Sommaruga Freih. v. Franz,
Großmann Simon,	Neubrunn Emanuel,	Sporr Karl,*
Gugenheimer Ernst,	Neuda Hans,	Strasser Paul,*
Harnel Julius,	Neuda Paul,*	Stürzer Rudolf,
Hartl Arthur,	Novak Nikolaus,	Uránizh Georg,*
Hollinek Richard,	Nowotny Gustav,	Urban Franz,
Jäger Ritt. v. Jaxthal Karl,	Oplatek Berthold,*	Windisch Emanuel,
Jokl Heinrich,	Palka Anton,	Wolf Friedrich,
Katz Hans,	Peloschek Karl,	Zöppnek Emanuel.
Kaufmann Franz,	Poeschmann Karl Magnus,	
Kelber Ludwig,	Pressburg Otto,	

I. Classe b.

Bachmayer Emerich,	Golling Friedrich,	Neszwadba Victor,
Balatka Johann,	Gröm Karl,	Neumann Alois,
Bellenot Adolf,*	Groß Josef,*	Okretić Heinrich,
Biegler Franz,*	Gudra Ferdinand,*	Paintl Paul,
Borst Camillo,	Höllinger Josef,	Pranzl Friedrich.
Brandl Heinrich,	Holzer Heinrich,	Prochaska Camillo,
Breitenfelder Ignaz,	Hübschmann Vladimír,*	Putz Karl,
Brenner Friedrich,	Hunna Robert,*	Rathousky Leopold,
Candido Leo,	Janistyn Paul,	Schimek Gustav,
Dlabač Vladislav,	Klein Otto,	Schulz Karl,
Dostal Karl,*	Klun Karl,	Skalla Franz
Eberstaller Richard,	Kriszt Alexander,	Sommert Ernst,
Enrnhofcr Franz,	Langecker Johann,	Stargl Rudolf,
Erberl Karl,	Lesjak Max,	Ströhlein Felix,
Folnesics Johann,*	Lill Alfons,	Wenisch Theodor.
Fuchs Josef,	Lorenz Raimund,	Wilfert Edl. v. Felsenhorst
Gaar Johann,	Mäntler Karl,*	Oskar,
Gamillscheg Theodor,*	Nekula Johann,	Zeiner Hubert.

II. Classe a.

Bednař Karl,	Landau Ludwig,*	Spengler Erich,*
Berger Karl,	Lebel Rudolf,	Spitz Robert,
Biedermann Wilhelm,	Morgenstern Josef,*	Steiner Wilhelm,
Broser Gustav,	Nemastil Heinrich,	Stengl Bruno,
Donath Otto,	Nikolaus Benno,	Sternfeld Bernhard,
Heugatter Franz,	Oberleitner Friedrich,	Stiller Albert,
Himler Arnold,	Ornstein Felix,	Sundheimer Julius,
Huber Valentin,	Payer Karl,	Thumser Walther,
Jacob Josef,	Robiček Richard,	Tonelles Alfred,
Josifovic Dušan,	Scheibe Paul (Privatist),	Urschitz Rudolf,
Karuy Heinrich,*	Schlesinger Günther,	Winkler Erich,
Kny Friedrich,*	Schneider Theodor,*	Witt Emil,
Kowalski Basil,	Schrenzel Siegfried,	Wolf Robert,
Kronholz Arthur,	Seidenstein Leopold,	Zajiczek Kurt,
Kronholz Robert,	Skalicki Edward,	Zügner Josef.

II. Classe b.

Bauer Karl,	Gürth Oskar,	Rathbauer Rudolf,
Böhm Rudolf,	Hoberstorfer Anton,	Schrott August,*
Boyneburg Freih. v. Erwin,	Hruby Robert,	Schulz Alois,*
Bugno Richard,	Junginger Karl,	Schuster Eugen,
Chodil Victor,	Karst Richard,	Spitzbart Johann,
Csokor Johann,	Kopecki Karl,	Uher Franz,
Daniek Max,*	Krömer Karl,*	Urbánek Karl,
Dittenberger v. Dittenberg	Makowski Wladimir,	Wagner Karl,
Victor,	Morgenstern Paul,	Wagner Leopold,
Dlabač Wenzel,	Moser Vincenz,	Wernisch Emil,
Egersdorfer Otto,	Nagl Konradin,*	Wlasak Eugen,*
Fedeli Adolf,	Neubauer Friedrich,	Wolfgang Robert,*
Ferstel Heinrich Freih. v.,	Niklas Friedrich,	Zahn Gustav,
Fink Waldemar,*	Nisslmüller Leopold,	Zettl Jakob,*
Fröschl Karl,	Pobisch Theodor,	Ziegler Johannes.
Girschik Franz,	Pokorny Anton,	

III. Classe a.

Altenberg Oskar,
André Friedrich,
Antonius Helmutb.,
Auerbach Theobald,
Baranek Siegfried,
Berger Siegmund,
Billitzer Raimund,
Bischoff Franz,
Daxpointner Johann,
Doderer R. v. Wilhelm,
Ehrentheil Fritz,
Engel Jakob,

Fischer Oskar.
Geyerhahn Norbert,
Gräven Richard,
Haczek Victor,
Huber Ludwig,
Jellinek Richard,
Kaindlstorfer Johann,*
Kausek Richard,
Koblitz Karl,
Kohn Oskar,
Kritscha Victor,*
Lawner Otto,*

Luger Alfred,
Maril Alfred,*
Perutz Alfred,
Raubitschek Emil,
Révy Richard,
Stahl Oskar,
Straubinger Ernst,
Taufar Walther,
Verette Robert de,
Weiner Paul,
Wichtrei Franz,
Ziegler Otto.

III. Classe b.

Bednár Albin,
Chytil Josef,
Csokor Franz,
Danský Eduard,
Fischer Karl,
Fortni Franz,
Frisch Emil,*
Geusau Günther v.,
Habal Otto,
Hägel Alfred,
Hofmann Josef,
Hutzinger Fritz,
Kammerzelt Ferdinand,

Koller Paul,
Lamm Anton,*
Löbner Heinrich,
Maier Franz,*
Mareth Johann,
Matz Karl,
Panak Josef,
Pregartner Josef,
Putz Anton,
Rendl v. Heitzenberg H.,*
Rohner Franz,
Schaffelhofer Johann,*
Schmidt August,

Schorn Johann,
Schredt Franz,
Seidl Karl,
Seifert Josef,
Steiner Karl,
Streicher Gustav,
Strobl Friedrich,
Uffenheimer Ferdinand,
Vetter Oskar,
Voith Otto,
Walk Leopold,
Zeiner Johann.

IV. Classe a.

Arzt Oskar,
Deutsch Felix,
Gruner Severin,
Hahn Victor,
Hiebsch Wolfgang,*
Hunna Hermann,*
Knezevich Ferdinand,
Kohn Ernst,
Kroczak Friedrich,
Kuffler Hans,

Lichtenstein Ladislaus,
Milan Oskar,
Neufeld Alois,
Öhler Franz,
Oktavec Josef,*
Peloschek Rudolf,*
Pleinert Hermann,*
Prónay Stephan v.,
Radislovich Rudolf,
Salava Oskar,

Scharetzer Friedrich,
Scheib Josef,
Schmid Victor,
Schrenzel Emerich,*
Stammer Ferdinand,
Stiassny Paul,
Traxler Johann,
Wang Josef,
Zajiczek Johann.

IV. Classe b.

Baader Alfred,
Bambule Franz,
Bastl Robert,
Baumann Alois,
Brenner Franz,
Ferlan Wladimir,*
Gammer Friedrich,
Gruber Erich,*
Heinrich von Omorovitza
Fritz,
Heinrich von Omorovitza
Johann,

Huber Roman,
Junk Fritz,
Kminek Ferdinand,
Kny Erich,
Köhler Anton,*
Koller Oswald,
Lettner Max,
Mahler Karl,
Medosch Johann,
Minnich Leopold,
Natterer Fritz,
Nauss Philipp,

Niemetz Karl,
Pechan R. v. Prägenberg
Robert,*
Poltz Richard,
Pötsch Johann,*
Schattl Franz,
Schwab Franz,
Spachovsky Heinrich,*
Tluchoř Ernest,
Weixler Victor,
Wentzel Othmar,
Wobisch Franz.

V. Classe.

Barychar Victor, R. v. Marienhort,*	Haas Salomon, Haecht Johann, Haßlicht Johann, Heger Ferdinand, Horovitz Paul, Jaroschin Ernst v.,*	Panstingl Günther, Pechhold Eugen, Pompe Karl, Raab Wilhelm, Schmied Josef, Schreiber Wilhelm, Šima Iwan, Simon Stanislaus, Spandel Karl,*
Baumann Johann, Benuzzi Johann, Bloch Victor, Bratina Hubert, Brunnhuber Josef, Coufal Tobias, Duda Johann, Duda Josef, Dürauer Karl, Eberstaller Theodor, Egger Max, Faltl Robert, Fichna Robert, Fulmek Leopold, Groß Hans, Günzburg Robert,*	Körner Ernst, Kowalski Johann, Kraus Karl, Lachmayer Josef,* Langner Franz, Löhner Friedrich, Lorenz Karl, Losterfer Hans, Löwy Robert, Munkásey Michael, Musil Rudolf,* Nowak Wolfgang,	Stransky Karl, Stricz Ignaz, Strohmer Erich, Tauber Hugo, Weikert Alfred, Weindl Theodor, Weitzer Franz, Weyr Cäsar,* Zapletal Josef.*

VI. Classe.

Bagar Ladislaus, Baranek Ludwig,* Bastl Johann, Bleyer Johann, Branowitzer Adolf, Busch Adolf, Dittenberger v. Dittenberg, Johann, v. Dombrowski Rudolf, Dreyschock Alfred, Ettel Wilhelm, Faltin Otto,* Gaar Emil,*	Gruber Bruno, Gutsch Gustav, Harbich Rudolf,* v. Jaroschin Otto,* Kastner Oskar,* Kohn Bernhard, Kölber Eduard, Kris Emerich, Kutiak August, Leifer Franz, Liewehr Paul, Mayer Karl, Mell Max,	Nikitsch Anton, Perschinka Franz, Ronniger Rudolf,* Schandl Hadmar, Schlesinger Adolf, Schlesinger Waltherr, Schneider Rudolf, Theuer Wilhelm, Wawra R. v. Hohenstraß, Oskar, Weiß Anton, Wohak Franz, Zellweker Edwin.
--	--	---

VII. Classe.

Andreollo Oskar, Bauer Josef, Bioul Karl, Floderer Julius, Formanek Franz, Fuchs Johann, Gruber Wilhelm, Hartmann Josef, Hauck Emil, Hausgnost Alfred, Heger Karl,* Herrdegen Helfried,	Humpel Ludwig,* Hunger Hermann, Jaitner Bruno, Jakl Julius, Jettmar Karl,* Komendisch Richard, Krausz Ernst, Kretschmer August, Lehrl Richard, Longho Alois, Magg Wolfgang, Marković Dragomir,	Maschler Heinrich, Möbius Theodor, Pötsch Stephan, v. Renner Victor, Resch Adolf, Schandl Rudolf, Schlesinger Moriz, Schütz Karl, Schwarz Lothar, Tauski Julius, Weiß Maximilian.
--	---	---

VIII. Classe.

Altmann Victor, Bandl Erich, Baumann Leo, Belovsky Rudolf, Berger Arthur, Chmiel Otto, Denk Rudolf, Fajták Stephan, Förster Michael, Froon, Ed. v. Kirchrath, August,	Gloning Alfred, Günzburg Adolf, Haas Oskar,* Jaitner Guido, Kienast Adolf, Kinzel Franz, Kris Philipp, Lawner Robert, Neuhuber Adolf, Overmann Egon,	Ronniger Hermann,* Schindler Vincenz, Schmidmayer Franz, Schwartz Franz,* Slunsky Josef, Stelzer Emil, Strasser Alfred, Windisch Josef.
---	---	--

Zu IX A. Folgende Abitwrianten erhielten das Zeugnis der Reife.

(* = mit Auszeichnung.)

N a m e	Geburtsort und Vaterland	Alter	Dauer der Gymnasial-Studien	Künftige Studien oder künftiger Beruf
1. Bouvard R. v. Hugo	Wien, N.-Ö.	19 Jahre.	8 Jahre	Militär.
2. Czelechowsky Ernest	" "	19 "	8 "	Jus.
3. Frick Wilhelm	" "	19 ¹⁰ / ₁₂ "	9 "	Buchhandlung.
4. Gottlieb Alexander*	" "	18 ⁶ / ₁₂ "	8 "	Buchhandlung.
5. Herda Johann	" "	18 ⁹ / ₁₂ "	8 "	Unbestimmt.
6. Kolassa Victor	Gleitwitz, Preuß., Schlesien.	18 ⁵ / ₁₂ "	8 "	Theologie.
7. Korberec Karl	Wien, N.-Ö.	19 ¹ / ₁₂ "	8 "	Medicin.
8. Krälitz Edl. v. Greifenhorst, Eugen	" "	19 ⁵ / ₁₂ "	10 "	Militär.
9. Lachmayer Alexander*	" "	18 ² / ₁₂ "	8 "	Jus.
10. Löwy Arthur*	Praskoles, Böhmen.	17 ¹ / ₁₂ "	8 "	Medicin.
11. Münz Friedrich	Wien, N.-Ö.	17 ⁸ / ₁₂ "	8 "	Medicin.
12. Ochs Hugo	" "	18 "	8 "	Jus.
13. Pawlowsky Eduard*	" "	18 ⁷ / ₁₂ "	8 "	Medicin.
14. Pechan Ritt. v. Prägenberg Waldemar	Butschowitz, Mähren.	18 "	8 "	Jus.
15. Schäfer Theodor	Wien, N.-Ö.	18 "	8 "	Unbestimmt.
16. Schmidt Leopold	" "	20 ⁹ / ₁₂ "	10 "	Technik.
17. Schmilauer Heinrich	" "	20 "	9 "	Technik.
18. Spiegel David	Tarnow, Galizien.	19 "	9 "	Medicin.
19. Tietze Heinrich*	Schleinz, N.-Ö.	17 ¹⁰ / ₁₂ "	8 "	Mathematik, Physik.
20. Wald Norbert	Wien, N.-Ö.	20 "	9 "	Theologie.
21. Widakowich Rudolf	Baden, N.-Ö.	19 ² / ₁₂ "	8 "	Militärakademie.

IX. Maturitätsprüfungen.

A. Nachtrag zum Berichte über die Maturitätsprüfung im Sommertermin 1898.

	Öffentliche Schüler	Privatisten	Externe
	der Anstalt		
Gemeldet waren.....	23	—	—
Approbiert wurden als reif mit Auszeichnung.....	5	—	—
Approbiert wurden als reif (im Juli 1898).....	16	—	—
Reprobiert wurden auf ein Jahr (im Juli 1898).....	1	—	—
Zur Wiederholungsprüfung aus einem Gegenstande wurden zugelassen.....	—	—	—
Auf Grund der Wiederholungsprüfung wurden approbiert.....	—	—	—
Auf Grund der Wiederholungsprüfung wurden reprobiert.....	—	—	—
Auf Grund der Semestralleistung wurden zur mündlichen Prüfung nicht zugelassen.....	1	—	—

B. Themen der schriftlichen Maturitätsprüfung im Sommertermin 1898.

- a) Deutsch: Warum sind Schillers Meisterwerke eine Quelle edelster Begeisterung?
- b) Deutsch-Latein: Des Germanicus Cäsar Abberufung aus Deutschland. (Vom Fachlehrer zusammengestellt.)
- c) Übersetzung aus dem Lateinischen ins Deutsche:
Vergilius, Aen. XI 783—785, 789—793, 799—831.
- d) Übersetzung aus dem Griechischen:
Plato, *πολιτείας α'* pag. 335 A—336 A.
- e) Mathematische Arbeit:
 1. $6 \operatorname{tg}^4 \alpha - 13 \operatorname{tg}^3 \alpha + 13 \operatorname{tg} \alpha - 6 = 0$. α zu bestimmen.
 2. Der Umfang eines gleichschenkligen Dreieckes und der Winkel am Scheitel sind gegeben; das Dreieck aufzulösen. $u = 1682$, $\alpha = 83^\circ 25' 4''$.
 3. Ein Kreisabschnitt mit dem Radius r und dem Centriwinkel 2α rotiert um eine Achse, welche durch den Mittelpunkt geht und mit der zu dem Bogen des Kreisabschnittes gehörigen Sehne parallel ist; das Volumen des entstehenden Rotationskörpers zu berechnen.
 4. Die Ordinaten zweier Parabelpunkte im I. Quadranten sind a und b , der Abstand dieser Ordinaten ist c . Die Punkte sind durch eine Sehne verbunden. Die Fläche des Segmentes zwischen dieser Sehne und dem zugehörigen Bogen zu berechnen.

X. Chronik 1898/99.

Unter freudigen Vorbereitungen zu einer würdigen Feier des fünfzigjährigen Jubiläums der glorreichen Regierung Sr. Apost. Majestät unseres Allernädigsten Kaisers Franz Joseph I. hatte das Schuljahr 1897/98 geendet; unter dem tieferschütternden Eindrücke der ruchlosen That, welche unseren innigstgeliebten Kaiser Seiner theuren Gemahlin, die Völker der Monarchie ihrer allverehrten Landesmutter beraubt hatte, begann das neue Studienjahr. Ein feierlicher Trauergottesdienst zum Gedächtnisse weiland Ihrer Majestät Kaiserin Elisabeth versammelte am 20. September den gesammten Lehrkörper und alle katholischen Schüler der Anstalt in der Pfarrkirche zu St. Rochus. Die Schüler, welche anderen Confessionen angehören, wohnten dem Trauergottesdienste in den Gotteshäusern ihrer Bekenntnisse bei.

Den so traurig geänderten Verhältnissen entsprechend, wurde im Sinne der im Geiste Sr. Apostol. Majestät erlassenen Verordnungen der hohen Schulbehörden am 1. und 2. December 1898 die Jubiläumsfeier in nur schlichter, aber nicht minder würdiger und herzerhebender Weise abgehalten. Der Festgottesdienst der Anstalt fand am 1. December statt. Am 2. December versammelten sich die Schüler und Lehrer, getrennt nach Unter- und Obergymnasium, in zwei Lehrzimmern, wo von den Professoren Dr. F. Spengler und J. Kny, angepasst dem Fassungsvermögen der anwesenden Studierenden, die Bedeutung des Festes in klaren und eindringlichen Worten dargelegt und das ebenso erhabene, als liebenswürdige Wesen unseres Kaisers, sein segensvolles Wirken auf allen Gebieten des Krieges und Friedens den Schülern zur Anschauung gebracht wurde in einer Weise, welche die hehren Züge des vielgeprüften Fürsten dem Gefühle der jugendlichen Herzen nahebrachte. Mit einem dreimaligen Hoch auf Se. Majestät den Kaiser Franz Joseph I. und der Absingung der Volkshymne endete die denkwürdige Feier.

Die Einschreibung und die Aufnahmeprüfung in die I. Classe wurde am 15. und 16. September 1898 vorgenommen; die Aufnahme neuer Schüler, die Nachtrags- und die Wiederholungsprüfungen fanden am 19. September 1898 statt.

Am 19. September 1898 wohnten die katholischen Schüler dem Heil. Geistamate bei, am 21. September begann der Unterricht.

Am 4. October wurde das Namensfest Seiner Majestät des Kaisers, am 19. November das Namensfest weiland Ihrer Majestät der Kaiserin durch einen Schulgottesdienst gefeiert.

Am 17. und 18. October erste heil. Beichte und Communion.

Am 6. und 7. Februar 1899 wurden die Classificationconferenzen, am 10. Februar die Schlussconferenzen abgehalten.

Am 11. Februar wurde das erste Semester geschlossen und die Vertheilung der Zeugnisse vorgenommen.

Am 15. Februar begann das zweite Semester.

Um den Verkehr zwischen Schule und Haus inniger zu gestalten, wurde am 24. Februar im Turnsaale ein Schauturnen vorgenommen, wozu wegen Raummangels nur die Eltern der Turner geladen waren.

Denselben Zweck verfolgt die am 6., 7. und 8. Juli stattfindende Ausstellung von Schularbeiten im Zeichensaale.

Im März inspicierte der k. k. Landesschulinspector Dr. Ferdinand Maurer den Unterricht in den realistischen Fächern.

Am 16. Mai erschien Prälat Dr. Anton Horny zur Inspection des Unterrichtes in der katholischen Religion.

Am 7. Juni inspicierte der k. k. Landesschulinspector Dr. August Scheindler den Unterricht in einigen Classen.

Vom 19.—30. Juni wurden die schriftlichen und mündlichen Versetzungsprüfungen vorgenommen.

Am 30. Juni und 1. Juli fanden die Classificationsconferenzen statt, am 5. Juli wurde die Schlussconferenz abgehalten.

Die Privatistenprüfungen fanden am 3. und 4. Juli statt.

Am 6. und 7. Juli dritte heil. Beichte und Communion.

Am 8. Juli feierlicher Schlussgottesdienst und Vertheilung der Zeugnisse.

XI. Erlässe.

1. L. S. R. Erl. vom 31. Mai 1899, Z. 5630, womit dem Publicum die Einsichtnahme in die Classenkataloge nicht gestattet ist.

2. L. S. R. Erl. vom 5. Mai 1899, Z. 5227. **In Niederösterreich werden im Herbsttermin 1899 Maturitätsprüfungen in der zweiten Hälfte September am k. k. Schottengymnasium, in der ersten Hälfte October am k. k. akademischen Gymnasium in Wien abgehalten.**

XII. Durchführung des Ministerialerlasses vom 15. September 1890, Z. 10.097, betreffend die Maßregeln zur Förderung der körperlichen Ausbildung der Jugend.

Um die Förderung des leiblichen Wohles der Schüler haben sich im Schuljahre 1898/99 verdient gemacht: der Verein „Ferienhort für bedürftige Gymnasial- und Realschüler in Wien, der neuerdings mehreren Schülern der Anstalt die Wohlthat eines Ferienaufenthaltes in der Colonie zu Steg am Hallstättersee zuwendete; das k. u. k. Platzcommando Wien, welches eine namhafte Preisermäßigung bei Benützung der Militärschwimmanstalt im Prater bewilligte; der Magistrat der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien, der dem Gymnasium 5 Anweisungen auf Schwimmlectionen, 300 Anweisungen auf Bäder im städtischen Donaubade zu sehr ermäßigtem Preise und 100 Anweisungen auf unentgeltliche Verabfolgung der Badewäsche im städtischen Freibade zur Verfügung stellte, und die Kahlenbergeisenbahngesellschaft, die abermals 800 Anweisungen auf Fahrten zum halben Preise übersendete.

Außerdem gewährten mehrere Inhaber von Badeanstalten, Eislaufplätzen u. s. w. den Schülern dankenswerte Begünstigungen.

Von den (im Schuljahre 1891/92 eingeführten) Schülerlegitimationen, durch die der Genuss dieser Begünstigungen erleichtert wird, haben im Schuljahre 1898/99 ca. 300 Schüler Gebrauch gemacht.

Ganz- oder halbtägige Ausflüge in die Umgebung der Stadt wurden im Mai und Juni von den meisten Classen unter Führung der Ordinarien oder anderer Mitglieder des Lehrkörpers unternommen.

Über den Betrieb des Jugendspieles, in dem gegenüber den früheren Jahren keine bemerkenswerte Änderung eintrat, vergleiche man den Jahresbericht über das Schuljahr 1893/94.

Anhang.

Über Auftrag des hochlöbl. k. k. n. ö. L. S. R. v. 23. December 1890, Z. 10460.

Classe	Von den öffentlichen Schülern der Anstalt				Gesamttzahl der Schüler
	sind Schwimmer	sind Eisläufer	leben in den letzten Wochen des Schuljahres auf dem Lande	leben in den großen Ferien auf dem Lande	
I a	15	16	1	46	61
I b	12	26	1	34	53
II a	23	20	1	32	44
II b	14	25	1	32	46
III a	26	19	1	29	36
III b	20	24	—	28	38
IV a	16	16	1	19	29
IV b	23	18	—	22	31
V	38	36	2	47	53
VI	31	20	1	28	37
VII	31	18	4	26	35
VIII	25	11	1	26	28
Summe	274 = 55·8%	249 = 50·7%	14 = 2·9%	369 = 75·2%	491
1897/98	262 = 55·9 "	253 = 53·9 "	7 = 1·5 "	326 = 69·5 "	469
1896/97	268 = 64 "	252 = 55·8 "	9 = 1·9 "	360 = 79·8 "	451
1895/96	252 = 55·9 "	255 = 56·6 "	18 = 3·9 "	362 = 80·3 "	451
1894/95	222 = 51 "	229 = 52·6 "	22 = 5 "	350 = 80·4 "	435
1893/94	226 = 52·4 "	222 = 51·7 "	19 = 4·4 "	340 = 79·2 "	429

XIII. Verzeichnis der Lehrbücher für 1899/1900.

I. Classe.

Religion. Fischer, Religionslehre, 24. Aufl.

Latein. Scheindler, Latein. Schulgrammatik, herausg. von Josef Steiner, 3. Aufl. — Steiner-Scheindler, Lat. Lese- und Übungsbuch I. 3. Aufl.

Deutsch. Willomitzer, Deutsche Grammatik, 7. Aufl. — Lampel, Lesebuch für die I. Classe. 7. Aufl.

Geographie. Richter, Lehrbuch der Geographie. 1.—3. Aufl. — Kozenn, Schulatlas. 35.—38. Aufl.

Mathematik. Hočevár, Arithmetik, 3. u. 4. Aufl. — Hočevár, Lehr- und Übungsbuch der Geometrie für Untergymn. Nur 4. Aufl.

Naturgeschichte. Pokorny, Naturgeschichte des Thierreiches. 24. Aufl. — Pokorny, Naturgeschichte des Pflanzenreiches. 20. Aufl.

II. Classe.

Religion. Fischer, Liturgik. 12. Aufl.

Latein. Scheindler, Dr. Aug., Latein. Schulgrammatik, 2. Aufl. — Steiner Josef u. Dr. Aug. Scheindler, Latein. Lese- und Übungsbuch II. Th. 3. Aufl.

Deutsch. Willomitzer, Deutsche Grammatik, 7. Aufl. — Lampel, Lesebuch für die II. Classe. 5. Aufl.

Geographie. Richter, Lehrbuch der Geographie. 1.—3. Aufl. — Kozenn, Schulatlas. 35.—38. Aufl.

Geschichte. Hannak, Alterthum. Nur 10. u. 11. Aufl. — Kiepert, Atlas der alten Welt. 16 Karten.

Mathematik. Hočevár, Arithmetik für Untergymnasien. 3. u. 4. Aufl. — Hočevár, Lehr- und Übungsbuch der Geometrie für Untergymnasien. Nur 4. Aufl.

Naturgeschichte. Pokorny, Thierreich. 24. Aufl. — Pokorny, Pflanzenreich. 20. Aufl.

III. Classe.

Religion. Offenbarungsgeschichte, I. Prag, Bellmann. 2. Aufl.

Latein. Schmidt, Latein. Grammatik. Nur 8. Aufl. — Hauler, Aufgaben. I. Casuslehre. 9. Aufl. — Cornelius Nepos, ed. Weidner-Schmidt. Nur 4. Aufl.

Griechisch. Curtius-Hartel, Schulgrammatik. 22. Aufl. — Schenkl, Elementarbuch. 17. Aufl.

Deutsch. Willomitzer, Deutsche Grammatik, 7. Aufl. — Lampel, Lesebuch für die III. Classe. 5. Aufl.

Geographie. Richter, Lehrbuch der Geographie. 1.—3. Aufl. — Kozenn, Schulatlas in 59 Karten. 35.—38. Aufl.

Geschichte. Hannak, Mittelalter. 11. Aufl. — Jausz, Histor.-geograph. Schulatlas. 2. Theil, 10 Karten.

- Mathematik. Hočevár, Lehr- und Übungsbuch der Arithmetik für die unteren Classen der Gymnasien. 3. u. 4. Aufl. — Hočevár, Lehr- und Übungsbuch der Geometrie für Untergymnasien. Nur 4. Aufl.
Naturgeschichte. Pokorný, Mineralreich. 19. Aufl. (2. Sem.)
Naturlehre. Krist-Pscheidl, Naturlehre. Nur 19. Aufl. (1. Sem.)

IV. Classe.

- Religion. Offenbarungsgeschichte, II. Prag, Bellmann, 3. Aufl.
Latein. Schmidt, Latein. Grammatik. Nur 8. Aufl. — Hauler, Aufgaben. II. Moduslehre. 6. Aufl. — Caesar, Commentarii de bello Gallico, ed. Prammer. 5. Aufl. — Ovid, Ausgewählte Gedichte von Sedlmayer. 5. Aufl.
Griechisch. Curtius-Hartel, Schulgrammatik. 22. Aufl. — Schenkl, Elementarbuch. 16. Aufl.
Deutsch. Willomitzer, Deutsche Grammatik. 6. Aufl. — Lampel, Lesebuch für die IV. Classe. 6. Aufl.
Geographie. Richter, Lehrbuch der Geographie. 1.—3. Aufl. — Hannak, Österr. Vaterlandskunde, Unterstufe. 11. Aufl. — Kozenn, Schulatlas. 35.—38. Aufl.
Geschichte. Hannak, Neuzeit. 8. Aufl. — Jausz, Histor.-geogr. Schulatlas. 3. Theil. 12 Karten.
Mathematik. Hočevár, Arithmetik für Untergymnasien. 3. Aufl. — Hočevár, Lehr- und Übungsbuch der Geometrie für Untergymnasien. Nur 4. Aufl.
Naturlehre. Krist-Pscheidl, Naturlehre. Nur 19. Aufl.

V. Classe.

- Religion. Wappler, Lehrbuch der kathol. Religion. I. 8. Aufl.
Latein. Schmidt, Lat. Grammatik. Nur 8. Aufl. — Sedlmayer u. Scheindler, Latein. Übungsbuch für die oberen Classen. 1. Aufl. — Livius, ed. Zingerle. 4. Aufl. — Ovid, Ausgewählte Gedichte von Sedlmayer. 5. Aufl.
Griechisch. Curtius-Hartel, Schulgrammatik. 22. Aufl. — Schenkl, Elementarbuch. 16. Aufl. — Lindner, Auswahl aus den Schriften Xenophons. 1. Aufl. — Homeri Ilias, in verkürzter Ausgabe von Christ.
Deutsch. Willomitzer, Deutsche Grammatik. 6. Aufl. — Kummerstejskal, Lesebuch, 5. Bd. 7. Aufl.
Geographie. Supan, Lehrbuch der Geographie. 6. u. 7. Aufl. — Kozenn, Schulatlas. 35.—38. Aufl.
Geschichte. Gindely, Geschichte für Obergymn. I. Nur 9. event. 10. Aufl. — Kiepert, Atlas der alten Welt, 16 Karten.
Mathematik. Močnik, Arithmetik und Algebra für die oberen Classen. Nur 25. Aufl. — Hočevár, Lehrbuch der Geometrie für Obergymnasien. 4. Aufl. — Hočevár, Übungsbuch. I. Heft. (Planimetrie und Stereometrie.) 3. Aufl.
Naturgeschichte. Hochstetter u. Bisching, Mineralogie und Geologie. Nur 12.—14. Aufl. — Bill-Hayek, Grundriss der Botanik. 7. Aufl.

VI. Classe.

Religion. Wappler, Lehrbuch der katholischen Religion, II. 7. Aufl.

Latein. Schmidt, Latein. Grammatik. Nur 8. Aufl. — Sedlmayer u. Scheindler, Latein. Übungsbuch für die oberen Classen. 1. Aufl. — Sallust, Jugurtha, ed. Scheindler. — Cicero, Orationes in Catilinam, ed. Kornitzer. — Vergilius, Aeneis nebst Stücken der Bucol. und Georg., ed. Klouček. — C. Julii Caesaris comm. de bello civili ed. Hoffmann.

Griechisch. Curtius-Hartl, Schulgrammatik. 22. Aufl. — Schenkl, Elementarbuch. 16. Aufl. — Schenkl, Chrestomathie aus Xenophon. 10. u. 11. Aufl. — Herodot, Auswahl. Edit. Scheindler. 1. Aufl. — Homeri Ilias von Christ. 1. Aufl.

Deutsch. Willomitzer, Deutsche Grammatik. 6. Aufl. — Kummer-Stejskal, Lesebuch, 6. Bd. 6. Aufl.

Geographie. Supan, Lehrbuch der Geographie. 6. od. 7. Aufl. — Kozenn, 35.—38. Aufl.

Geschichte. Gindely, Geschichte, I. Nur 9. Aufl. — Gindely, Geschichte, II. Nur 8. Aufl. — Kiepert, Histor.-geogr. Schulatlas, 16 Karten. — Jausz, Histor.-geogr. Schulatlas. II. Theil. 10 Karten.

Mathematik. Močnik, Arithmetik und Algebra für die oberen Classen. Nur 25. Aufl. — Hočevár, Lehrbuch der Geometrie für Obergymn. 4. Aufl. — Derselbe, Übungsbuch, 1. Heft (Planimetrie und Stereometrie). 3. Aufl. — Derselbe, Übungsbuch, 2. Heft (Trigonometrie und analytische Geometrie). 2. Aufl. — Gernerth, Logarithmen.

Naturgeschichte. Hayek, Leitfaden der Zoologie für die oberen Classen. 2. Aufl.

VII. Classe.

Religion. Wappler, Lehrbuch der kathol. Religion, III. Nur 6. Aufl.

Latein. Schmidt, Latein. Grammatik. 7. Aufl. — Süpfle-Rappold, Stilübungen, II. 1. u. 2. Aufl. — Ciceros Rede über den Oberbefehl des Cn. Pomp. ed. Nohl, 2. Aufl., Cic. Rede für den Dichter Archias, ed. Nohl, 2. Aufl.; Cic., Laelius de amicitia, ed. Nohl, 2. Aufl. — Vergil, ed. Klouček.

Griechisch. Curtius-Hartel, Griech. Schulgrammatik. 22. Aufl. — Demosthenes, Ausgewählte Reden von Wotke. 4. Aufl. — Homers Odyssee in verkürzter Ausgabe von Christ. 2. Aufl.

Deutsch. Kummer-Stejskal, Lesebuch, 7. Bd. 4. Aufl.

Geographie. Supan, Lehrbuch der Geographie. 6. od. 7. Aufl. — Kozenn, Schulatlas. 35.—38. Aufl.

Geschichte. Gindely, Geschichte, III. Nur 9. Aufl. — Jausz, Histor.-geogr. Schulatlas, III. Theil. 12 Karten.

Mathematik. Močnik, Arithmetik und Algebra für obere Classen. 24. Aufl. — Hočevár, Lehrbuch der Geometrie für Obergymn. 4. Aufl. — Derselbe, Übungsbuch, 1. Heft (Planimetrie u. Stereom.) 3. Aufl. — Derselbe, Übungsbuch, 2. Heft (Trigonometrie u. analyt. Geom.) 2. Aufl. — Gernerth, Logarithmen.

Physik. Wallentin, Lehrbuch der Physik für die oberen Classen.
(Gymn.) 11. Aufl.

Philosophische Propädeutik. Lindner-Leclair, Lehrbuch der
allgemeinen Logik. 2. Aufl.

VIII. Classe.

Religion. Fischer, Lehrbuch der Kirchengeschichte für Gymnasien.
7. Aufl.

Latein. Schmidt, Latein. Grammatik. 7. Aufl. — Süpfle-
Rappold, Stilübungen, II. 1. Aufl. — Cornelii Taciti opera, rec.
J. Müller: a) Ab excessu divi Aug., b) Germania. — Horatii Flacci
Carmina, ed. Petschenig.

Griechisch. Curtius-Hartel, Griech. Schulgrammatik. 22. Aufl.
— Plato, Apologie und Kriton, ed. Král. — Plato, Protagoras, ed.
Král. — Sophocles, Antigone, ed. Schubert. — Homeri Odyssea,
ed. Christ. 2. Aufl.

Deutsch. Kummer-Stejskal, Lesebuch. 8. Bd. 4. Aufl.

Geographie. Hannak, Vaterlandskunde, Oberstufe. 12. Aufl. —
Supan, Lehrbuch der Geographie. 6. u. 7. Aufl. — Kozenn, Schulatlas.
35.—38. Aufl.

Geschichte. Gindely, Geschichte, I. 8. Aufl. — Kiepert,
Histor.-geogr. Schulatlas, 16 Karten. — Jausz, Histor.-geogr. Schul-
atlas, III. Theil, 12 Karten.

Mathematik. Močnik, Arithmetik und Algebra für obere Classen.
24. Aufl. — Hočevár, Lehrbuch der Geometrie für Obergymn. 4. Aufl.
— Derselbe, Übungsbuch, 1. Heft (Planimetrie und Stereom. 3. Aufl.
— Derselbe, Übungsbuch, 2. Heft (Trigonometrie und analyt. Geometrie).
2. Aufl. — Gernerth, Logarithmen.

Physik. Wallentin, Lehrbuch der Physik für die oberen Classen.
11. Aufl.

Philosophische Propädeutik. Lindner, Psychologie. 12. Aufl.

Evangelische Religionslehre.

I., II. und III. Abth.: Die heil. Schrift des alten und neuen
Testamentes nach Dr. M. Luther. Gesangbuch für die evangel. Kirche
in Württemberg.

I. Abth.: Biblische Geschichte für die evangel.-protestantischen
Schulen im Großherzogthum Baden. 9. Aufl. Der kleine Katechismus
Luthers, herausgegeben von Ernesti. 40.—51. Aufl.

II. Abth.: Der kleine Katechismus (wie in Abth. I). Palmer,
Lehrbuch der Religion und Geschichte der christl. Kirche. 2. Thl. 10. Aufl.

III. Abth.: Palmer, Lehrbuch der Religion und Geschichte. 1. und
2. Theil. a) 4., b) 6. Aufl. Novum testamentum graece, rec. Tischen-
dorf. 9. Aufl.

Mosaische Religionslehre.

I. u. II. Cl.: Gebetbuch des mähr.-schles. Lehrervereins. 5. Aufl.

I.—IV. u. VII.—VIII. Cl.: Pentateuch, Hebräische Textausgabe.
Englische Bibelgesellschaft.

V.—VI. Cl.: Propheten, 2. Thl. Hebräischer Text der englischen
Bibelgesellschaft.

Stenographie.

I. Abth.: Kurzgefasstes Lehrbuch der Gabelsberger'schen Stenographie. 10. Aufl.

II. Abth.: Lesebuch zum vorgenannten Lehrbuch. 61. Aufl.

Gesang.

I. Abth.: Weinwurm, 1., 2., 3., 4. Heft. 1. Aufl.

II. Abth.: Bauer, Liedersammlung. 1. Aufl. Vogel, Liedersammlung. 1. Aufl.

XIV. Anzeige für das Schuljahr 1899/1900.

I. Für die Aufnahmsprüfungen zum Eintritte in die I. Classe sind **zwei Termine** bestimmt.

Der **erste** fällt auf den 14. Juli l. J. Die **Einschreibung** der sich zu diesem Termine meldenden Schüler findet den **13. Juli** vormittags von 8—12 Uhr im Lehrzimmer der I. Classe A (Erdgeschoss) statt. Der **zweite** fällt auf den 16. September l. J. Die **Einschreibung** der sich zu diesem Termine meldenden Schüler findet den **15. September** vormittags von 8—12 Uhr im Lehrzimmer der I. Classe A statt.

Spätere Anmeldungen werden nicht angenommen.

In **jedem** dieser Termine wird über die Aufnahme **definitiv** entschieden. Laut Erlasses des h. k. k. Min. f. C. u. U. vom 2. Jänner 1886, Z. 85, ist eine Wiederholung der Aufnahmsprüfung in demselben Jahre, sei es an derselben oder an einer anderen Mittelschule, **unzulässig**.

Demnach dürfen sich Schüler, denen infolge des ungünstigen Ergebnisses der Prüfung die Aufnahme in die I. Classe versagt worden ist, für dasselbe Schuljahr nicht mehr an einer andern Mittelschule zur Aufnahmsprüfung für die I. Classe melden; im Falle der Erschleichung der Aufnahme werden sie nachträglich ausgewiesen.

Alle Schüler, die in die I. Classe neu eintreten wollen, haben an den oben festgesetzten Tagen (13. Juli, 15. September) von ihren Eltern oder deren Stellvertretern begleitet, zur Einschreibung zu erscheinen und dem Director oder dessen Stellvertreter vorzulegen: 1. zwei vollständig ausgefüllte Nationale; 2. **den Tauf- oder Geburtsschein** als Beleg, dass sie das 10. Lebensjahr vor Beginn des Schuljahres schon vollendet haben oder noch in dem Kalenderjahre, in das der Beginn des Schuljahres fällt, vollenden; — Altersdispens wird nicht gewährt; — 3. die „Schulnachrichten“ nach dem im Sinne des Ministerialerlasses vom 17. März 1886, Z. 5086, abgeänderten Formulare. Überdies hat jeder Schüler 4 fl. 10 kr. zu entrichten, welcher Betrag im Falle der Nichtaufnahme zurückerstattet wird.

Die eingeschriebenen Schüler versammeln sich den 14. Juli, bezw. den 16. September, mit Schreibrequisiten versehen, um $\frac{3}{4}$ 8 Uhr vormittags im Lehrzimmer der I. Classe A, wo sodann

die schriftliche Prüfung aus der deutschen Sprache und dem Rechnen stattfindet. Nachmittags von 3 Uhr an wird die mündliche Prüfung vorgenommen. Das Ergebnis der Aufnahmeprüfung wird den 14. Juli, bezw. den 16. September, auf dem schwarzen Brette schriftlich bekanntgegeben; den nicht Aufgenommenen werden ihre Documente an demselben oder am folgenden Tage zurückgestellt.

Bei der Aufnahmeprüfung für die I. Classe werden folgende Forderungen gestellt: a) Fertigkeit im Lesen und Schreiben der deutschen Sprache und eventuell der lateinischen Schrift, Kenntnis der Elemente der Formenlehre der deutschen Sprache, Fertigkeit im Analysieren einfach bekleideter Sätze, Bekanntschaft mit den Regeln der Orthographie und richtige Anwendung derselben beim Dictandoschreiben. b) Übung in den vier Grundrechnungsarten in ganzen Zahlen. c) Außerdem haben diejenigen Schüler, welche nicht in der Volksschule unterrichtet worden sind oder in einer solchen aus der Religionslehre nicht die Note „gut“ oder „sehr gut“ erhalten haben, in diesem Lehrgegenstande jenes Maß von Wissen nachzuweisen, welches in den ersten vier Jahrgängen der Volksschule erworben werden kann. d) Die mündliche Prüfung aus der Unterrichtssprache und dem Rechnen wird jedem Schüler erlassen, welcher seine Reife in diesen Gegenständen bei der schriftlichen Prüfung durch mindestens befriedigende Leistungen und im Volksschulzeugnisse mindestens durch die Note „gut“ dargethan hat. e) Sind in einem Prüfungsgegenstande die Zeugnissnoten und die Censur aus der schriftlichen Prüfung entschieden ungünstig, so wird der Schüler zur mündlichen Prüfung nicht zugelassen, sondern **als unreif zurückgewiesen**.

II. Diejenigen Schüler, welche sich, ohne ein staatsgiltiges Zeugnis über das II. Semester des Schuljahres 1898/99 zu besitzen, um die Aufnahme in eine höhere (II.—VIII.) Classe bewerben, haben sich ebenfalls einer Aufnahmeprüfung zu unterziehen. Sie erscheinen, begleitet von ihren Eltern oder deren Stellvertretern, versehen mit zwei vollständig ausgefüllten Nationalen, dem Tauf- oder Geburtsscheine, **allen** etwa früher erworbenen Studienzeugnissen, deren letztes die Abmeldungsformel aufweisen muss, am 16. September vormittags zwischen 8 und 10 Uhr in der Directionskanzlei. Die Prüfungen für ihre Aufnahme — schriftlich und mündlich — finden am 18. und 19. September statt.

III. Die Einschreibung derjenigen Schüler, die mit einem staatsgiltigen Zeugnis eines anderen Gymnasiums über das II. Semester des Schuljahres 1898/99 versehen sind und sich hier für die I.—VIII. Classe melden, erfolgt am 16. September von 8 Uhr an. Dieselben haben in der Directionskanzlei zwei vollständig ausgefüllte Nationale, die Bestätigung der vorschriftsmäßigen Abmeldung, den Tauf- oder Geburtsschein und **sämmtliche** bisher erworbenen Gymnasialzeugnisse vorzulegen. Auch haben die Eltern oder deren Stellvertreter persönlich oder schriftlich den Wunsch auszusprechen, ihren Sohn in dieses Gymnasium aufgenommen zu sehen, und 4 fl. 10 kr. zu entrichten.

IV. Am 18. September um 8 Uhr vormittags haben sich alle der Anstalt am Schlusse des Schuljahres 1898/99 angehörenden Schüler, die in eine höhere Classe aufsteigen oder die Classe wiederholen, in ihren für 1899/1900 bestimmten Lehrzimmern, die Repetenten der I. Classe im Lehrzimmer der I. Classe B, mit zwei vollständig ausgefüllten Nationalen, dem letzten Semestralzeugnis und dem Lehrmittelbeitrag versehen, zu versammeln und anzumelden. Die weiteren Weisungen und die Stundeneintheilung für den 19. September erhalten sie dann von dem Ordinarius ihrer Classe.

V. Später als an den oben angesetzten Tagen werden keine Anmeldungen angenommen, es sei denn, dass die Unmöglichkeit der rechtzeitigen Anmeldung nachgewiesen werden kann.

VI. Die schriftlichen Nachtrags- und Wiederholungsprüfungen finden am 18. und 19. September vormittags von 8 Uhr, nachmittags von 3 Uhr an in den Lehrzimmern derjenigen Classen statt, in die die Schüler nach gut bestandener Prüfung aufsteigen würden.

VII. Die Aufnahme der Privatisten unterliegt denselben Bedingungen wie die der öffentlichen Schüler; so haben sich z. B. die Privatisten der I. Classe nach der Einschreibung der Aufnahmeprüfung in einem der beiden Termine zu unterziehen. Der Lehrmittelbeitrag und die Aufnahmestaxe ist gleich bei der Einschreibung zu erlegen, der Schulgelderlagsschein jedesmal erst bei der Semestralprüfung vorzuweisen.

VIII. Schüler, welche in beiden Semestern des Schuljahres die dritte Fortgangssclasse erhielten, haben nach § 71, 7 des Org.-Entw. die Anstalt zu verlassen. Gesuche um ausnahmsweise zu bewilligende Belassung solcher Schüler sind an den k. k. n. ö. Landesschulrath zu richten und innerhalb der ersten 14 Tage nach Schluss des Schuljahres der Direction zur Einbegleitung zu übergeben.

IX. Das Heilige Geist-Amt wird am 19. September um 8 Uhr abgehalten. Die katholischen Schüler finden sich um $7\frac{3}{4}$ Uhr im Gymnasium ein (und zwar die Schüler der I.—III. Classe im Lehrzimmer IA, die Schüler der IV.—VIII. Classe im Lehrzimmer IIA) und werden von da in die Kirche geführt. Nach der Messe kehren die Schüler der I. Classe in das Gymnasium zurück, wo sich inzwischen — gegen 9 Uhr — ihre Mitschüler evangel. und israel. Confession in IA versammelt haben. Sie werden dann in die beiden Abtheilungen der Classe vertheilt und erhalten den Stundenplan.

Der regelmäßige Unterricht beginnt am 20. September um 8 Uhr.

Wien, im Juli 1899.

Josef Zycha, k. k. Director.

IV. Am 1...
der Anstalt...
hörenden Sch...
die Classe wied...
zimmern, die Re...
mit zwei vollstä...
zeugnis und de...
anzumelden. D...
für den 19. S...
ihrer Classe.

V. Später...
Anmeldungen...
der rechtzeitige

VI. Die s...
prüfungen fi...
8 Uhr, nachmit...
Classen statt...
aufsteigen wür

VII. Die...
Bedingungen w...
die Privatisten...
prüfung in ein...
mittelbeitrag u...
bung zu erlege...
Semestralprüfu

VIII. Sch...
die dritte Fort...
Entw. die Ans...
zu bewillige...
k. k. n. ö. La...
14 Tage nach...
begleitung zu

IX. Das...
8 Uhr abgehal...
im Gymnasium...
Lehrzimmer I...
zimmer IIA)...
der Messe k...
nasium zurü...
Mitschüler eva...
Sie werden da...
und erhalten

Der reg...
8 Uhr.

Wien, i

ben sich alle...
898/99 ange...
aufsteigen oder...
stimmten Lehr...
der I. Classe B...
ten Semestral...
ersammeln und...
deneintheilung...
em Ordinarius

werden keine...
Unmöglichkeit...
kann.
derholungs...
vormittags von...
ern derjenigen...
dener Prüfung

liegt denselben...
aben sich z. B...
der Aufnahms...
en. Der Lehr...
der Einschrei...
al erst bei der

es Schuljahres...
71, 7 des Org...
snahmsweise...
er sind an den...
halb der ersten...
ction zur Ein


September um...
ch um 7³/₄ Uhr...
— III. Classe im...
asse im Lehr...
geführt. Nach...
e in das Gym...
9 Uhr — ihre...
rsammelt haben...
Classe vertheilt

September um

k. Director.



© The Tiffen Company, 2007



DRUCK VON CARL GEROLD'S SOHN IN WIEN.

